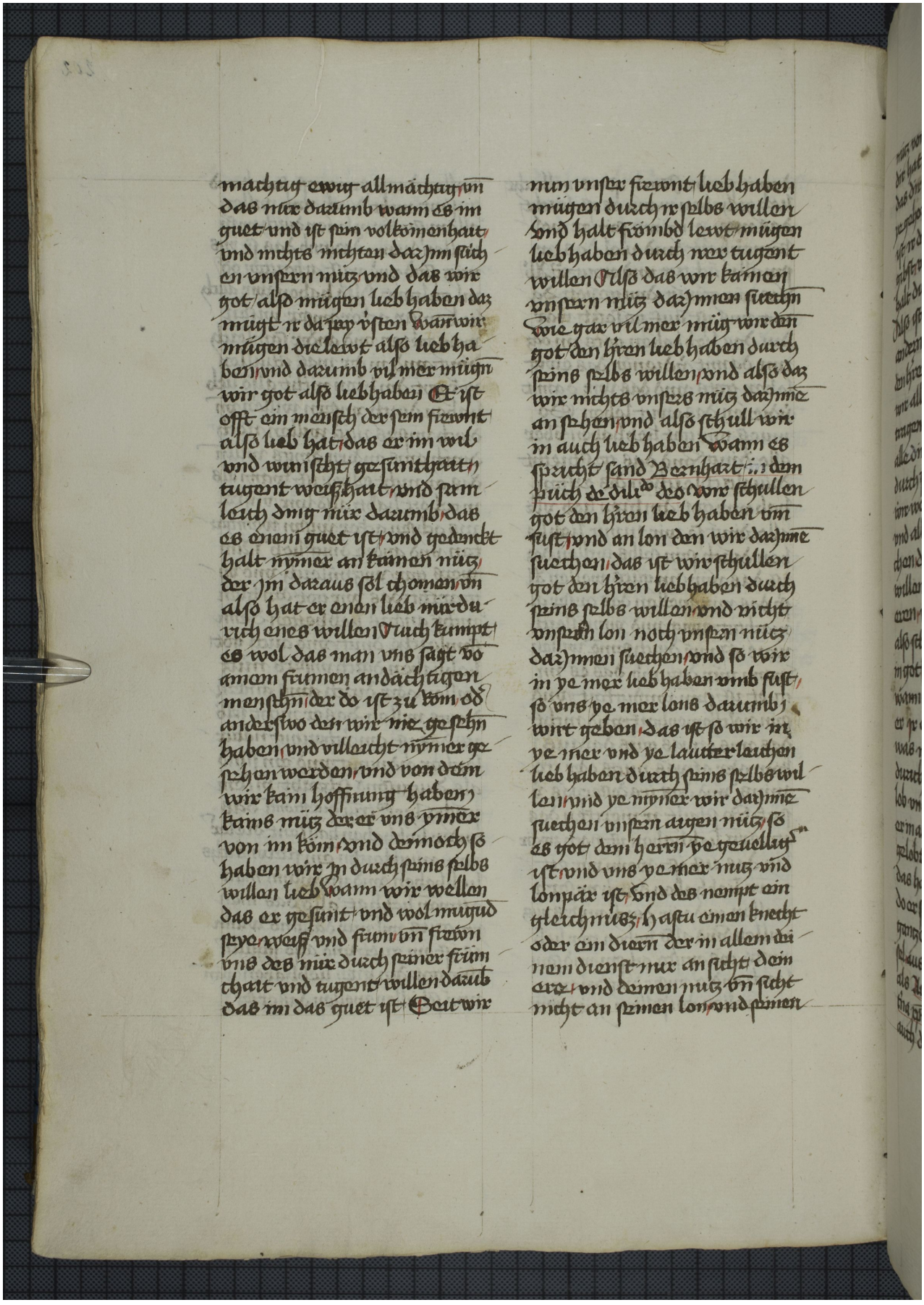
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



machtig ewig allmächtig vn
das nur darumb wann es im
guet vnd ist sein volkomenhait
vnd nichts nichten darinn such
en vnsern nutz vnd das wir
got also mügen lieb haben daz
mügt ir da pey vsten wan wir
mügen die lewt also lieb ha
ben vnd darumb vil mer mügn
wir got also liebhaben Et ist
offt ein mensch der sein frewnt
also lieb hat das er im wil
vnd wunscht gesunthait
tugent weißhait vnd sam
leich ding nur darumb das
es enem guet ist vnd gedenckt
halt nymer an kainen nutz
der im daraus sol chomen vn
also hat er enen lieb nur du
rich enes willen Auch kumpt
es wol das man vns sagt vo
amem frumen andächtigen
menschn der do ist zu kom od
anderswo den wir nie gesehn
haben vnd villeicht nymer ge
sehen werden vnd von dem
wir kain hoffnung haben
kains nutz der er vns ymer
von im kom vnd dennoch so
haben wir in durch seins selbs
willen lieb wann wir wellen
das er gesunt vnd wol mugud
seye weiß vnd frum vn frewn
vns des nur durch seiner frum
chait vnd tugent willen darub
das im das guet ist Seit wir
nun vnser frewnt lieb haben
mügen durch ir selbs willen
vnd halt frömbd lewt mügen
lieb haben durch irer tugent
willen Also das wir kainen
vnsern nutz darinnen suechn
wie gar vil mer müg wir den
got den hren lieb haben durch
seins selbs willen vnd also daz
wir nichts vnsers nutz darinne
an sehen vnd also schull wir
in auch lieb haben wann es
spricht sand Bernhart in dem
puch de dili do deo wir schullen
got den hren lieb haben vm
fust vnd an lon den wir darinne
suechen das ist wir schullen
got den hren lieb haben durch
seins selbs willen vnd nicht
vnsern lon noch vnsern nutz
darinnen suechen vnd so wir
in ye mer lieb haben vmb fust
so vns ye mer lons darumb
wirt geben das ist so wir in
ye mer vnd ye lautter leichen
lieb haben durch seins selbs wil
len vnd ye myner wir darinne
suechen vnsern aigen nutz so
es got dem herrn ye geuelligr
ist vnd vns ye mer nutz vnd
lonpär ist vnd des nempt ein
gleichnusz hastu einen knecht
oder ein diern der in allem dei
nem dienst nur an sicht dein
ere vnd deinen nutz vn sicht
nicht an seinen lon vnd seinen